

Resonanzen-Konzert »Seele« mit Tabea Zimmermann

Von den Südkarpaten bis in die transsilvanischen Alpen: Im Resonanzen-Konzert »Seele« am 27. Februar um 20 Uhr widmet sich das Ensemble Resonanz gemeinsam mit Tabea Zimmermann dem sagenumwobenen Siebenbürgen, seinen Volksweisen, Klängen und Rhythmen.

Mit Werken aus drei Jahrhunderten unternimmt das Programm Tiefenbohrungen in einer Gegend und Kultur Europas, deren Wurzeln und Ableger uns bis heute faszinieren. Béla Bartók nimmt in seinen »Rondos über Volksweisen« Bezug auf die transsilvanische Volksmusik, die er gemeinsam mit seinem Schüler Zoltán Kodály erforschte und archivierte. Ödön Partos emigrierte von Ungarn nach Israel – in seinem Werk »Yizkor« (in Memoriam) erinnert er sich, ebenso wie György Ligeti, der mit den »Alten ungarischen Gesellschaftstänzen« in den ungarischen Salon des 18. Jahrhunderts lädt. Johann Baptist Vanhal und Antonín Dvorák bereichern das Programm um böhmische Rhythmen und Melodien, die ihre Kompositionen prägten.

Tabea Zimmermann, die das Ensemble Resonanz seit 2013 als Artist in Residence eng begleitet, wird das Konzert von der Bratsche aus leiten.

Im Rahmen von Offbeat lädt das Ensemble Resonanz zusammen mit dem Flexiblen Flimmern am **13. und 14. Februar** zur Einstimmung auf das Programm in den resonanzraum. Die Sängerin Katalin Horvath singt transsilvanische Volkslieder, die Bartók und Kodály notierten, im Anschluss entführt der Film »Dem Himmel ganz nah« in die Welt einer Hirtenfamilie in den Karpaten.

Vom Dramaturgiegespräch »Intro« über die »Werkstatt« und die »HörStunde« kann das Publikum in den kostenlosen Ankerangeboten zudem hinter die Kulissen der Entstehung des Konzertes blicken und mehr über die Hintergründe des Programms erfahren.

Pressekontakt

Für Rückfragen, Pressekarten und Interviewwünsche wenden Sie sich gerne an:
Elisa Erkelenz, presse@ensembleresonanz.com, 040 357 041 765

Programm »rausch«

Johann Baptist Vanhal (1739-1813)
Sinfonie g-Moll Bryan g1

Béla Bartók (1881-1945)
»Három Rondo Népi Dallamokkal« (Drei Rondos über Volksweisen) Sz. 84 Bearbeitung für
Streichorchester

Zoltán Kodály (1882-1967)
Adagio für Viola und Streichorchester

György Ligeti (1923-2006)
»Régi magyar társas táncok« (Alte ungarische Gesellschaftstänze) (1949)

Ödön Partos (1907-1977)
»Yizkor« (in Memoriam) für Viola und Streichorchester (1947)

Antonín Dvořák (1841-1904)
Serenade E-Dur op. 22 für Streichorchester

Tabea Zimmermann (Viola und Leitung)
Ensemble Resonanz

Tickets: EUR 29-13 unter 040 357 666 66, tickets@elbphilharmonie.de oder online auf
elbphilharmonie.de

Ankerangebote rund um das Konzert

Intro

Dramaturgisches Storytelling im Ensemble-Salon – eine Gesprächseinführung mit dem Programmachern des Ensemble Resonanz.

So 22. Februar 2015, 18 Uhr, resonanzraum St. Pauli.

Der Eintritt ist frei.

Werkstatt

Ungeschminkte Ensemble-Probe.

So 22. Januar 2015, 16 Uhr, resonanzraum St. Pauli.

Der Eintritt ist frei.

Offbeat »siebenbürgen«

Flexibles Filmmern im Bunker: Mit Feldaufnahmen und Videokunst aus Ungarn begeben wir uns auf atmosphärische Entdeckungsreise nach Siebenbürgen.

Fr 13.02.2015 und Sa 14.02.2015, 19:00 Uhr, resonanzraum St. Pauli.

Eintritt 8€, Anmeldung an reservierungen@flexiblesflimmern.de

HörStunde

Programmeinführung mit ganzem Orchester.

Do 26.02.2015, 18 Uhr, Laeishalle, Studio E.

Der Eintritt ist frei.

Ausflug

Mit dem Anker Ausflug möchte das Ensemble die Musik jedes Resonanzen-Konzertes an neue Orte bringen, zu Menschen, die sonst nicht die Möglichkeit haben, ins Konzert zu kommen. In der Saison 14/15 richtet sich der Ausflug an Menschen mit Demenz, in Kooperation mit dem Rauhen Haus.

Biografie Tabea Zimmermann

Tabea Zimmermann gehört zu den beliebtesten und renommiertesten Musikern unserer Zeit. Ihre charismatische Persönlichkeit, ihr tiefes musikalisches Verständnis und ihr natürliches Spiel werden von ihren Zuhörern und ihren musikalischen Partnern gleichermaßen geschätzt. Als Solistin arbeitet sie regelmäßig mit den weltweit bedeutendsten Orchestern wie etwa den Berliner Philharmonikern, dem Orchestre de Paris, dem London Symphony Orchestra, dem Israel Philharmonic und der Tschechischen Philharmonie.

Das wichtigste Viola-Repertoire hat Tabea Zimmermann in maßgeblichen Einspielungen vorgelegt. Für die 2009 bei myrios classics erschiene Solo-CD mit Werken von Reger und Bach wurde sie ebenso wie für die Einspielung sämtlicher Hindemith-Einspielungen 2014 u.a. mit einem Echo Klassik als Instrumentalistin des Jahres ausgezeichnet.

Seit September 2013 ist Tabea Zimmermann Artist in Residence des Ensemble Resonanz. Die Saisonöffnung begeisterte das Publikum mit einem »Spiel auf Erden wie im Himmel« (Hamburger Abendblatt). Bei gemeinsamen Konzerten in Hamburg sowie in Amsterdam und im Rahmen zahlreicher Gastspiele wird die intensive Zusammenarbeit mit besonderem Schwerpunkt auf die Romantik fortgeführt.